

Medienmitteilung vom 21. Mai 2011

LEBENSWERK UND JUBILÄUM GEFEIERT

Kunsthhaus Rapp in Wil feierte das 25-Jahr-Jubiläum mit der Vernissage von Jan Janczaks Werkschau «So nah wie nie zuvor»

Das 25-Jahr-Jubiläum feierte das Wiler Kunsthhaus Rapp am Samstagabend, 21. Mai, mit der Vernissage zu Jan Janczaks Ausstellung «So nah wie nie zuvor». Die Galerie hielt, was sie den 180 Gästen versprochen hatte: Sie erlebten den Künstler hautnah und feierten sein Lebenswerk.

Galeristin Marianne Rapp Ohmann freute sich über das zweifache Jubiläum, zumal der gebürtige Pole Jan Janczak Wil vor 30 Jahren zu seiner Wahlheimat gemacht hat und das Kunsthhaus Rapp seinen 25. Geburtstag feiern kann: «Ich bin sozusagen mit der Kunst Jan Janczaks aufgewachsen. Seine erste Ausstellung hatte er bei uns vor 21 Jahren. Die Begegnung mit seiner Kunst ist für mich ein besonderes Erlebnis und es war für mich ein grosses Glück, als heranwachsender, junger Mensch einem Künstler solchen Formates begegnen zu dürfen.» Rapp Ohmann strich die Bedeutung der Ausstellung hervor: «Wir dürfen mit dieser Ausstellung ein bedeutendes Lebenswerk feiern.»

Strahlt über Wil hinaus

Der Wiler Stadtpräsident, Bruno Gähwiler, würdigte die Verdienste des Kunsthhauses Rapp und das Schaffen von Jan Janczak. Er freute sich, dass die «Kunststadt» Wil auch dank ihm kulturell weit über die Stadtgrenzen hinausleuchte – nicht umsonst habe ihm die Stadt Wil den Anerkennungspreis für sein bedeutendes Schaffen verliehen. Das zeigte sich an der Vernissage auch daran, dass es sich Regierungsrat Stefan Kölliker – selbst Besitzer von Janczak-Gemälden – nicht nehmen liess, den Künstler aus nächster Nähe zu erleben.

Spezielle Techniken

Marianne Rapp Ohmann erläuterte, dass die Ausstellung angesichts des doppelten Jubiläums gemeinsam entwickelt und dass eine neuartige Technik eingesetzt wurde: «Es begegnen sich Malerei und Fotografie. Es begegnen sich eine alte und eine neue Kunst. Die Personen, die fast immer zeichnerisch, malerisch aus der Phantasie gestaltet sind, treten auf vor einem fotografierten Weltausschnitt der Gegenwart. Dadurch entsteht eine schöpferische Spannung zweier Welten, die nie ganz zueinander finden: Die Welt der Phantasie, der seelischen Innerlichkeit und die Welt der äusseren geschichtlichen, politischen Existenz treffen aufeinander. Oft tragen die Bilder einen einheitlichen Farbton: Blau, Rot oder Gelb entführen uns in eine entsprechende Gemütsstimmung. Aber auch unbekümmerte Lebensfreude und Humor kommen zum Ausdruck.»

Vertiefendes Kunstbuch

Ein weiterer Höhepunkt der Jubiläumsausstellung «So nah wie nie zuvor» war auch die Präsentation des gleichnamigen Kunstbuchs mit Texten von Gerd Hövelmann und der Tochter des Künstlers, Veronika Lieberherr-Janczak. Es zeigt Bilder der Werkserie und schildert Hintergründe in sinnlichen Texten. Damit werden ganz persönliche Einblicke in das Leben des Künstlers gewährt.



Bildlegende

Jan Janczak (rechts) gewährt Galeristin Marianne Rapp Ohmann und Stadtpräsident Bruno Gähwiler einen vertieften Einblick in sein Bild «Ein Lied für dich», auf dem eine Fotografie der Wiler Altstadt mit Malerei kombiniert ist.

Ausstellung mit Jan Janczak bis 26. August

Die Ausstellung «So nah wie nie zuvor» von Jan Janczak im Wiler Kunsthaus Rapp an der Toggenburgerstrasse 139 dauert bis am 26. August. Die Bilder zeigen ein inspirierendes Zusammenspiel von Fotografie und surrealistischer Ausdrucksmalerei mit spannender Farbgebung und überraschenden Kontrasten, die aus der Seele des Künstlers sprechen und auch ein Stück Heimatgefühl vermitteln. Die grafisch bearbeiteten Abbildungen sind auf Ausstellungsplatten aufgezogen worden. Man erkennt darin unweigerlich die Themen, die den gebürtigen Polen, Kunstprofessor, Filmschaffenden und ehemaligen politischen Flüchtling im Verlauf seines Lebens beschäftigten: Die Städte Wil und Krakau, Tanz, Kunst, Kultur, Krieg, Sehnsucht, Glaube, Familie, Freundschaft und Begegnung.

25 Jahre Kunsthaus Rapp

Die Galerie Kunsthaus Rapp wurde 1986 gegründet und wird seit 1998 von Marianne Rapp Ohmann geleitet. Auf einer Ausstellungsfläche von 500 Quadratmetern zeigt die Galerie Kunsthaus Rapp bis zu fünf Einzelausstellungen jährlich. Marianne Rapp Ohmann legt Wert darauf, direkt mit zeitgenössischen Schweizer und internationalen Künstlerinnen und Künstlern zusammenzuarbeiten. In einem abwechslungsreichen und vielseitigen Programm werden Malerei, Plastik, Fotografie sowie Objektkunst präsentiert.

Für weitere Informationen:

Galerie Kunsthaus Rapp, Toggenburgerstrasse 139, CH-9500 Wil
Marianne Rapp Ohmann
Telefon +41 71 923 77 44, Fax +41 71 923 92 20
info@kunsthaus-rapp.ch, www.kunsthaus-rapp.ch